

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 11 · 12. März 2026



Landtagswahl 2026

Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Liebe Wahlhelferinnen, liebe Wahlhelfer,

die Vorbereitung und Durchführung von demokratischen Wahlen erfordern stets ein hohes Maß an Verantwortung, Arbeits- und Zeitaufwand. Mit Ihrer Unterstützung und Mitarbeit war es daher am vergangenen Sonntag möglich, dass das Ergebnis der Landtagswahl in Königsbach-Stein reibungslos ermittelt werden konnte. Hierfür möchten wir einmal mehr Danke sagen.

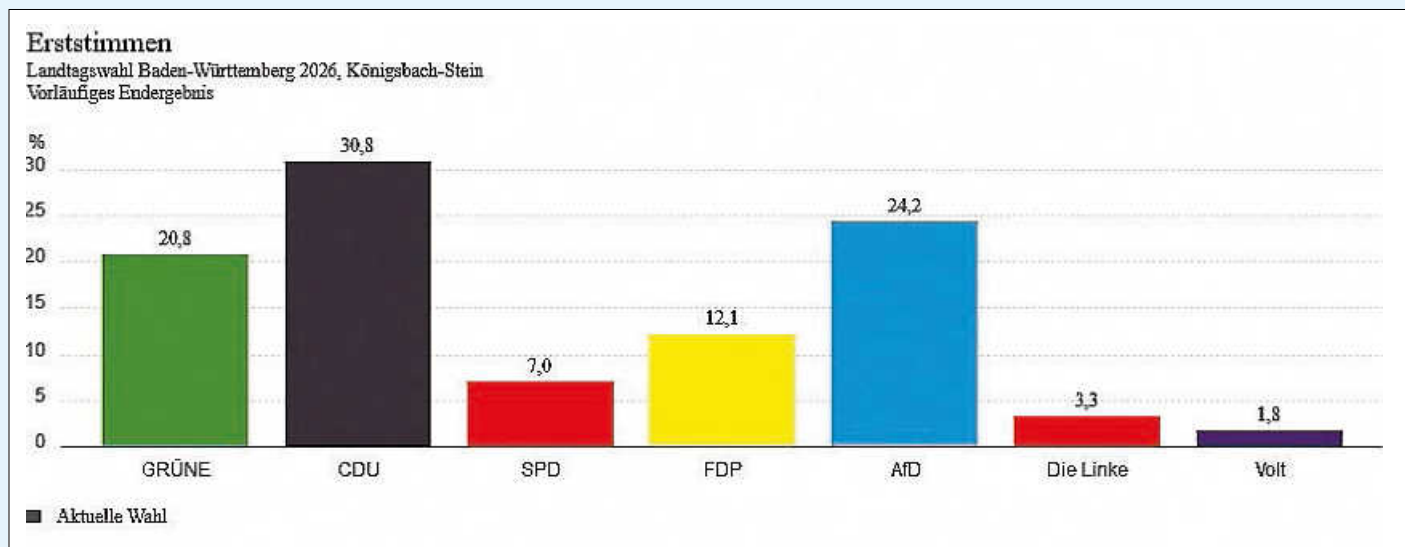
Danke für Ihren ehrenamtlichen Einsatz, mit dem Sie zu einer zügigen, ordnungsgemäßen und problemlosen Abwicklung der Wahl beigetragen haben. Somit konnte bereits kurz nach 20:00 Uhr das vorläufige Wahlergebnis auf Gemeindeebene auf unserer Homepage abgerufen werden.

Unser Dank gilt an dieser Stelle auch ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Königsbach-Stein, die teilweise schon seit mehreren Wochen intensiv mit den Vorbereitungen zur Landtagswahl beschäftigt waren.

Thomas Kaucher
Bürgermeisterstellvertreter

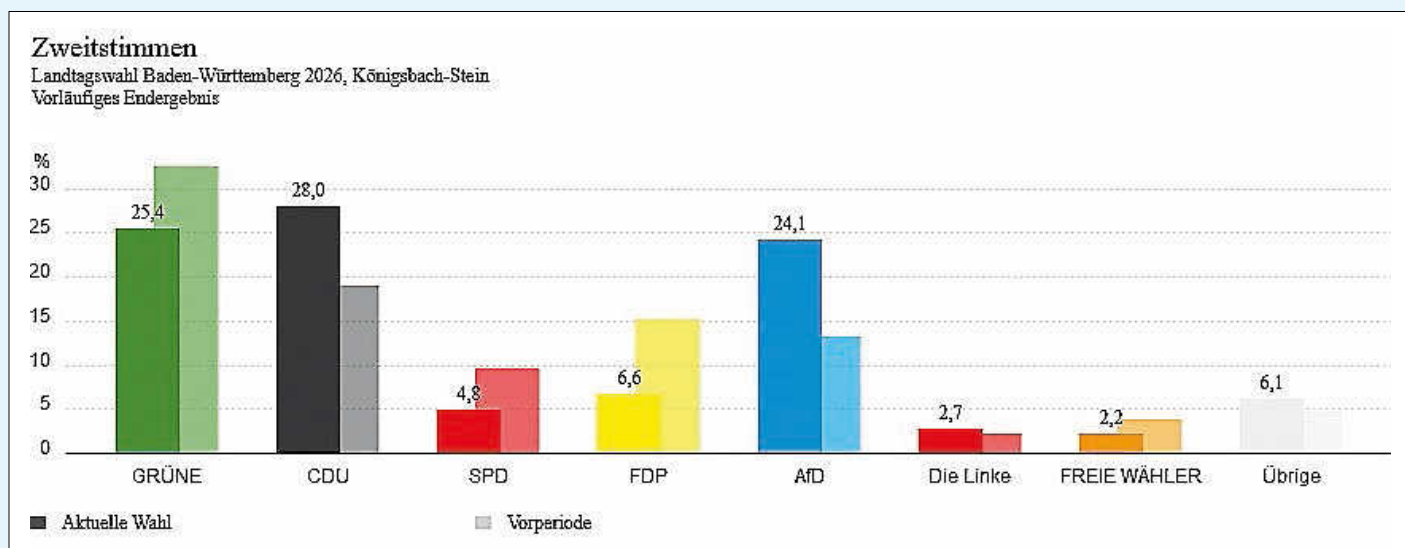
Frank Schreck
Wahlleiter

Wahlergebnisse Königsbach-Stein



Erststimmen

Foto: Gemeinde Königsbach-Stein



Zweitstimmen



Weitere Informationen zu den
Wahlergebnissen finden Sie hier:

Sommer- ferien- programm



Für die Sommerferien 2026 soll wieder ein Sommerferienprogramm auf die Beine gestellt werden.

Das Programm findet vom 17.08. bis 04.09.2026 statt.

Damit wieder ein abwechslungsreiches Angebot entstehen kann, werden Vereine, Institutionen sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, die sich mit einem Programmpunkt beteiligen oder als Begleitpersonen unterstützen möchten.

Bei Interesse bitten wir darum, den Rücklaufzettel bis zum 27.03.2026 per E-Mail an **sommerferienprogramm@koenigsbach-stein.de** zu senden oder in den Rathäusern in Königsbach oder Stein abzugeben.



Hier zur Homepage des Sommerferienprogramms:



Hier zum digitalen Rückmeldezettel:

Obst- und Gartenbauverein Königsbach

■ Der Königsbacher Obst- und Gartenbauverein hat einen neuen Vorstand und viel vor. Dabei denkt er auch und gerade an Kinder und Jugendliche.

Die Liste der bereits erreichten Erfolge ist lang, die Motivation für künftige Vorhaben groß: In die Zukunft geht der Königsbacher Obst- und Gartenbauverein (OGV) nicht nur mit viel Engagement und großer Tatkraft, sondern auch mit einer neuen Führung: Wolfgang Ruthardt und Nicoleta Morariu freuen sich auf die kommenden Wochen und Monate, auf den Austausch mit den Mitgliedern und zahlreiche Aktivitäten. Sie übernimmt die Kinder- und Jugendarbeit, er kümmert sich um die Finanzen. Möglich macht diese Vorgehensweise eine Satzungsänderung, die die Hauptversammlung mit großer Mehrheit beschlossen hat. Um flexibler agieren zu können, benötigt der Verein künftig nicht mehr zwingend drei Vorsitzende, sondern mindestens zwei, höchstens drei. Morariu und Ruthardt sind offen für neue Ideen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung. Denn der OGV stellt einiges auf die Beine, auch eine Kinder- und Jugendgruppe, die sich größter Beliebtheit erfreut. „Junge Menschen sind die Zukunft unseres Vereins“, sagt Morariu, die mit zahlreichen weiteren Engagierten jeden Monat aufs Neue ein Programm organisiert, immer zu einem anderen Thema. Voriges Jahr haben sich die Kinder unter anderem mit Äpfeln, Minze und Sukkulente beschäftigt, eine Obstwiese erkundet, Osterdekorationen gestaltet und Frühlingsblüher im



Auch der Landesverbands-Vorsitzende Jürgen Metzger (Dritter von links) gratuliert den Geehrten des Königsbacher OGV. (rol)

Zoo entdeckt. Aktuell kommen elf Kinder regelmäßig zu den Treffen, alle mit großer Motivation und jeder Menge Wissenshunger.

Doch das ist noch lang nicht alles: Der OGV tut noch deutlich mehr für den Nachwuchs, etwa durch eine Beteiligung am Sommerferienprogramm, durch Apfelsaftpressaktionen für Schulen und durch gleich zwei Garten-Arbeitsgemeinschaften. Die eine bietet Morariu an der Comenius-Schule an, die andere leiten Martina und Günter Leonhard an der Johannes-Schoch-Schule. Aktuell hat der Verein knapp 240 Mitglieder, von denen sich viele ehrenamtlich engagieren, um die zahlreichen Aktivitäten zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr gehörten dazu informative Schnittkurse und

eine Bestellaktion für Obstbäume, aber auch gesellige Unternehmungen wie Ausflüge ins Elsass und zur Landesgartenschau. Der Verein hat Obstbäume im Garten der Schoch-Schule und auf seinen eigenen Grundstücken geschnitten, eine Weinprobe organisiert, den Königsbacher Weihnachtsmarkt bereichert und gemeindeeigene Obstbäume gepflegt, Letzteres im Rahmen der landesweiten Streuobstpflegetage und mit den befreundeten Kollegen aus Stein. Kein Wunder, dass Jürgen Metzger voll des Lobes für das große ehrenamtliche Engagement ist. Als Kreisverbandsvorsitzender, Präsident des Landesverbands und Vizepräsident des Bundesverbands ist er bei der Hauptversammlung der ideale Mann, um die Ehrungen vorzunehmen. Sieben stehen auf der Tagesordnung: für zehn, 25 und 50 Jahre Mitgliedschaft.

■ Nico Roller



Der neue Vorstand des Königsbacher OGV besteht aus Martina Leonhard, Wolfgang Ruthardt, Rolf Engelmann, Martin Ehrismann, Nicoleta Morariu, Peter Helmling und René Wagner (von links). (rol)

BESSEN

Samstag 14.3. & Sonntag 15.3.



Am Wochenende **14.3.** und **15.3.** findet wieder unser Bessen in der SVK-Halle statt. Beginn ist am Samstag ab 14:30 Uhr und am Sonntag bereits ab 11:30 Uhr.

Angeboten werden Speisen wie:

Frikadellen, Krustenbraten, Schnitzel, Schlachtplatte, Siedfleisch und sonstige Bessen-Naschereien

Also nichts wie zum Bessen rein, essen, trinken und einfach sein.

Weitere Highlights am Bessenwochenende

Samstag 15:30 Uhr **SVK I** gegen **TuS Bilfingen I**

Sonntag 11:00 **SVK III** gegen **TuS Bilfingen II**

Sonntag 13:00 **SVK II** gegen **Türk. SV Mühlacker**

Euer Förderverein des SV Königsbach



Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

Frauen der Ev. Kirchengemeinde Königsbach und des AB-Verbands laden ein.

„Kompliment!“
Mehr Lebensfreude durch
einen wertschätzenden
Lebensstil



Referentin: Susanne Mockler

Samstag, 21. März 2026

8:45 – 11:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 5, 75203 Königsbach

Wir bitten um Anmeldung bis 14.03.2026

bei **Annette Mall**

Tel.: 07232 5207 oder

Mobil: 01520 1978887 (Whatsapp) oder

E-Mail: annette.mall@onlinehome.de

**ABSTAND ZU
FAHRRADFAHRERN**
INNERORTS 1,5 METER
AUSSERORTS 2 METER



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

und Mitteilungen: Bürgermeister
Heiko Genthner, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein, oder sein/e
Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Rede von BM Heiko Genthner zur Einbringung des Haushalts 2026 und des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung in der Sitzung des Gemeinderats am 31.01.2026

- Es gilt das gesprochene Wort -

„Man kann sich nicht aus der Krise sparen – es braucht mutige Entscheidungen und echte Reformen.“

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Zitat von Helmut Schmidt möchte ich meine diesjährige Haushaltsrede eröffnen. Es ist ein Satz, der nichts von seiner Aktualität verloren hat – und der heute mehr denn je gilt. Für uns hier in Königsbach-Stein. Aber ganz besonders für die politisch Verantwortlichen auf Landes- und Bundesebene. Die kommunale Ebene ist der Ort, an dem politische Entscheidungen konkret werden. Hier zeigt sich, ob Reformen tragen, ob Versprechen eingehalten werden und ob staatliches Handeln handlungsfähig bleibt. Und genau hier geraten wir zunehmend unter Druck, und nicht nur wir, sondern alle Gemeinden.

Der Haushaltsentwurf 2026, den ich Ihnen heute vorstelle, ist deshalb mehr als eine Sammlung von Zahlen. Er ist ein realistisches Abbild unserer finanziellen Situation, Ausdruck verantwortungsvoller Haushaltsführung – und zugleich ein deutlicher Appell: So kann es nicht weitergehen.

Seit Jahren weisen die Kommunen darauf hin, dass das Konnexitätsprinzip – wer bestellt, der bezahlt – in der Praxis immer häufiger ausgehebelt wird. Auch in diesem Jahr muss ich diesen Punkt erneut und mit Nachdruck ansprechen. Ja, das haben wir schon oft gehört, werden Sie jetzt vielleicht denken. Aber die Lage hat sich weiter zugespitzt und wird sich noch weiter zuspitzen, wenn nicht konsequent gegengesteuert wird.

Immer neue Aufgaben werden auf die Kommunen übertragen: zusätzliche Standards, neue Verpflichtungen, steigende Anforderungen in nahezu allen Bereichen. Was regelmäßig fehlt, ist die auskömmliche Finanzierung. Die Folgen tragen wir vor Ort – Tag für Tag, Haushalt für Haushalt.

Wenn ich von „wir“ spreche, dann meine ich nicht nur Königsbach-Stein. Ich meine die gesamte kommunale Familie. Der Hilferuf aus den Städten und Gemeinden ist längst kein vereinzelter Klagen mehr, sondern ein breiter, eindringlicher und nahezu einhelliger Ruf nach Veränderung. Die kommunalen Spitzenverbände sind hier an vorderster Front ebenfalls sehr aktiv. Und dennoch bleibt er viel zu oft ungehört.

Die Auswirkungen sind gravierend: Unsere finanzielle Handlungsfähigkeit wird weiter eingeschränkt, Investitionsspielräume werden immer kleiner und drohen in Teilen vollständig zu verschwinden. Gleichzeitig stehen wir als Kommunen an vorderster Front, wenn es darum geht, staatliche Leistungen sicherzustellen und gesellschaftliche Herausforderungen zu bewältigen.

Hinzu kommen die weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Einnahmeseite bleibt volatil, Steuereinnahmen entwickeln sich unsicher, und viele Kommunen kämpfen mit strukturellen Defiziten. Die Realität sieht landesweit so aus: Ein ausgeglichener Haushalt ist für viele Gemeinden kaum noch erreichbar.

Auch Königsbach-Stein kann sich diesen Entwicklungen nicht entziehen. Der Haushaltsentwurf 2026 zeigt deutlich, dass wir



an einer Wegmarke stehen. Wir haben in den vergangenen Jahren verantwortungsvoll gewirtschaftet, konsolidiert, Prioritäten gesetzt und dort gespart, wo es vertretbar war. Mit einem Satz: Wir waren wirtschaftlich und sparsam. Diese solide Arbeit zahlt sich aus – sie verschafft uns Handlungsspielräume, aber sie ersetzt keine strukturell verlässliche Finanzierung.

Meine Damen und Herren,

wir können und wir werden unsere Aufgaben weiterhin gewissenhaft erfüllen. Aber wir können nicht dauerhaft die Lücken schließen, die an anderer Stelle entstehen. Sparen allein ist keine Lösung, wenn die grundlegenden Rahmenbedingungen nicht stimmen. Genau hier bekommt das Zitat von Helmut Schmidt seine kommunalpolitische Bedeutung.

Es braucht mutige Entscheidungen. Und es braucht echte Reformen – auch und gerade auf Landes- und Bundesebene. Reformen, die den Kommunen wieder Planungssicherheit geben. Reformen, die Ehrlichkeit voraussetzen: Nicht jede politische Wohltat lässt sich finanzieren.

Politik muss sich daran messen lassen, was sie ermöglicht – nicht nur an dem, was sie verspricht. Und wer sehen will, was Verantwortung bedeutet, der darf gerne auf die Gemeinden schauen. Ganz besonders auch auf Königsbach-Stein. Auf das, was hier tagtäglich geleistet wird – von Gemeinderat und Verwaltung, von Bürgerschaft und Ehrenamt.

Gerade vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass wir vor Ort geschlossen handeln. Gestaltungswille ist in der aktuellen Lage ein entscheidender Stabilitätsfaktor für unsere Gemeinde.

Der Haushaltsentwurf 2026 folgt klaren Leitlinien: Er unterscheidet konsequent zwischen Notwendigem und Wünschenswertem. Er setzt Schwerpunkte dort, wo sie für die Zukunft von Königsbach-Stein unverzichtbar sind. Und er macht deutlich, dass wir trotz aller Zwänge handlungsfähig bleiben wollen.

Mit dem Haushalt können wir zeigen, dass wir nicht nur verwalten, sondern vor allem gestalten wollen. Die konkreten Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen werde ich Ihnen beim Blick in das Zahlenwerk vorstellen.

Meine Damen und Herren,

bei aller finanziellen Anspannung dürfen wir eines nicht verlieren: den Blick nach vorne. Wir brauchen Perspektiven. Perspektiven, die Vertrauen schaffen – bei den Bürgerinnen und Bürgern, bei den Unternehmen, bei allen, die sich in Königsbach-Stein engagieren und investieren.

In meinen Gesprächen mit den örtlichen Unternehmen erlebe ich immer wieder, wie flexibel, mutig und lösungsorientiert dort gehandelt wird. Diese Haltung ist Vorbild und Ansporn zugleich. Deshalb gilt mein ausdrücklicher Dank allen, die mit ihrer wirtschaftlichen Leistung dazu beitragen, dass unsere Gemeinde handlungsfähig bleibt.

Auch künftig wird es entscheidend sein, sparsam und wirtschaftlich zu handeln. Nicht aus Prinzip, sondern aus Verantwortung. Verantwortung dafür, unsere Aufgaben zu erfüllen und gleichzeitig die Belastungen für die Bevölkerung in einem vertretbaren Rahmen zu halten und dabei auch die Generationengerechtigkeit im Blick zu behalten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Königsbach-Stein steht – wie viele andere Kommunen – vor großen Herausforderungen. Aber wir stehen ihnen nicht mutlos gegenüber. Gemeinsam haben wir schon viel erreicht. Gemeinsam können wir auch die nächsten Schritte gehen.

Der Haushalt 2026 bildet den finanzwirtschaftlichen Rahmen dafür. Er ist kein einfacher Haushalt. Aber er ist ein ehrlicher, realistischer und vor allem auch zukunftsorientierter Haushalt.

Zum Schluss danke ich allen, die an seiner Aufstellung mitgewirkt haben – der Verwaltung, den Fachbereichen und dem Gemeinderat – für das Engagement und die sorgfältige Arbeit.

Lassen Sie uns die Dinge sehen, wie sie sind.

Fortsetzung auf Seite 9

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapothek erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein,

Eisingen und Kämpfelbach

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, 75203 Königsbach-Stein, Tel. 31338-0

Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Pflegedienstleitung: Sandra Kießig Tel. 3133811

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und sucht-

kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein

Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de

Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister,
Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter,
Wahlen **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB Helena Wegmann 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N. 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Tanja Person 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Nina Gözl 3009-55

Manuela Wolf 3009-81

Kasse Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

IT, Digitalisierung N. N. 3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr,

Steueramt: Dienstag und Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

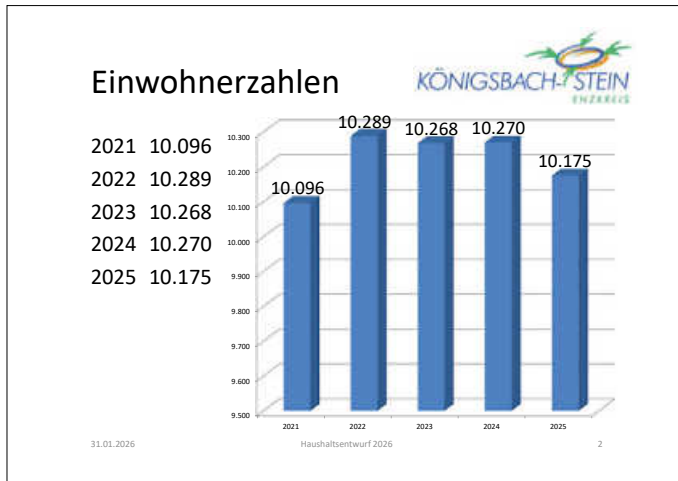
Fortsetzung von Seite 6

Und lassen Sie uns den Mut haben, daraus die richtigen Entscheidungen zu treffen – für Königsbach-Stein.

Meine Damen und Herren,

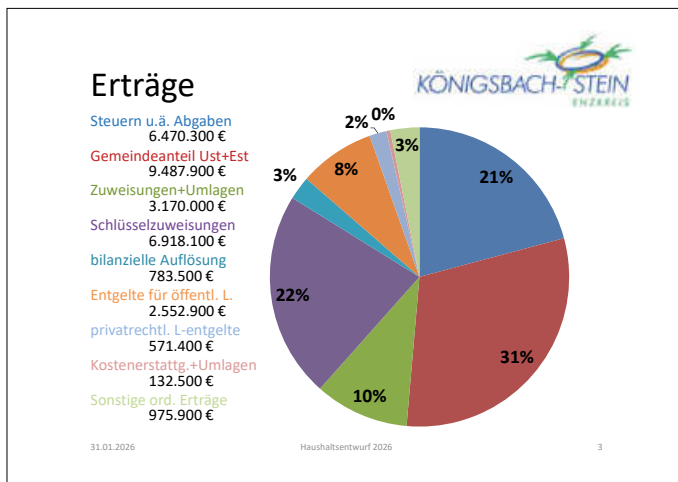
die Planansätze für das Haushaltsjahr 2026 wurden auf Basis der Mittelanmeldungen der Verwaltung und des Haushaltserlasses des Innenministeriums Baden-Württemberg ermittelt.

Ich möchte daher allen Beteiligten ganz herzlich für Ihr Engagement bedanken, dass wir heute den Haushalt einbringen können.



Wir leben in einer attraktiven Region, wir leben in einer attraktiven Gemeinde.

So lässt sich beim Blick auf die Einwohnerzahlen die Entwicklung interpretieren, die eine tendenziell steigende Tendenz hat, entgegen dem Trend und vor allem entgegen den statistischen Prognosen. Dabei haben sich die Zahlen in den letzten Jahren scheinbar eingependelt. Im Jahr 2025 sind die Auswirkungen des Zensus zu erkennen.



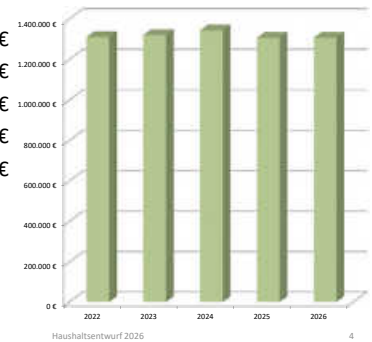
Bei der Betrachtung unserer Erträge können wir erkennen, dass die Steuern 21 % (BLAU) und der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer 31 % (ROT) die größten Einnahmeblöcke bilden.

Somit betragen diese beiden Ertragsarten mit 52 % gut die Hälfte unserer Erträge und beruhen im Grundsatz auf der Wertschöpfung der Bürgerinnen und Bürger, sowie der ansässigen Unternehmen.

Zusammen mit den Schlüsselzuweisungen des Landes 22 % (LILA), auf deren Höhe wir keinerlei Einfluss haben, und den Zuweisungen und Umlagen (GRÜN) mit 10 %, bei denen es fast genauso aussieht, ergeben diese Ertragsarten rund 84 % unserer laufenden Erträge. Mehr oder weniger Einflussmöglichkeiten haben wir also nur auf rund 16 % der Einnahmen.

Grundsteuer

2022	1.310.177 €
2023	1.320.224 €
2024	1.343.362 €
2025	1.307.200 €
2026	1.307.200 €



Bei den nun folgenden Balkendiagrammen habe ich für die Betrachtung einen Fünfjahreszeitraum gewählt, anhand dessen wir die Entwicklungen sehr gut nachvollziehen können. Die Jahre 2022 bis 2024 zeigen die gerundeten Rechnungsergebnisse. Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 habe ich die Planansätze aufgenommen.

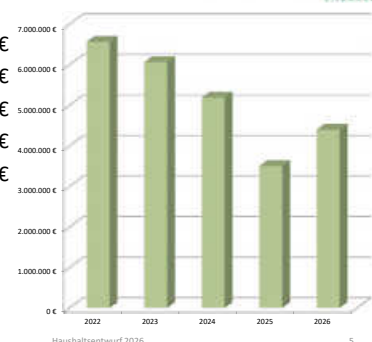
Als solide Basis zeigt sich die Grundsteuer. Seit dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer auf der Basis der neuen Messbeträge erhoben, die von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Durch den Beschluss des Gemeinderats, sich an der Aufkommensneutralität zu orientieren und den dafür rechnerisch ermittelten Hebesatz nach unten abzurunden, sinken die Erträge hier geringfügig.

Nachdem die Datenbasis weiterhin unvollständig ist, da die Finanzämter bei weitem noch nicht alle Messbeträge festgesetzt haben, sollten wir am eingeschlagenen Weg festhalten und je nach Entwicklung im nächsten Jahr unseren Fokus darauf legen.

Gewerbesteuer

2022	6.565.309 €
2023	6.063.112 €
2024	5.190.801 €
2025	3.500.000 €
2026	4.400.000 €

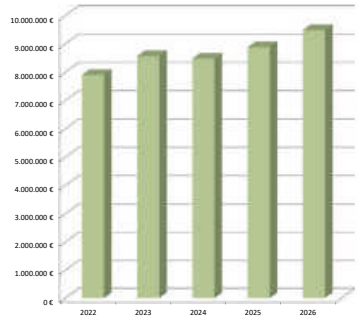


Bei der zweiten Realsteuer, der Gewerbesteuer, zeigt sich ein ganz anderes Bild.

Das Balkendiagramm zeigt im Zeitreihenvergleich die konjunkturabhängigen Schwankungen, die im Betrachtungszeitraum deutlich erkennbar sind, oder einfach ausgedrückt: Die konjunkturellen Schwankungen sind nachvollziehbar. Der Rückgang in den letzten Jahren zeigt deutlich und gleichzeitig erschreckend, wie sich die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort auswirkt. Nachdem sich Ende 2025 erste Anzeichen für eine Erholung gezeigt haben, da das Rechnungsergebnis besser ausfällt, als geplant, dürfen wir vorsichtig optimistisch wieder einen leichten Anstieg für 2026 erwarten.

Gemeindeanteil Est+Ust

2022	7.901.808 €
2023	8.569.942 €
2024	8.482.584 €
2025	8.885.900 €
2026	9.487.900 €



31.01.2026

Haushaltsentwurf 2026

6

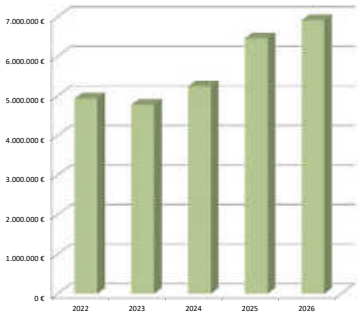
Bei dem mit 31 % Anteil bei den Einnahmen wichtigen Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung der letzten Jahre ein Zuwachs zu verzeichnen.

Zu beachten ist hierbei, dass sich aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs konjunkturbedingte Schwankungen erst zeitversetzt bemerkbar machen. Die Wertschöpfung in unserer Gemeinde zeigt sich stetig ansteigend. Diese Entwicklung zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

Wir müssen uns dabei auch immer wieder fragen, „Sind wir für die Zukunft richtig aufgestellt?“ Die aktuellen Zeichen sprechen für Veränderungen.

Schlüsselzuweisungen

2022	4.936.963 €
2023	4.779.671 €
2024	5.245.528 €
2025	6.458.800 €
2026	6.918.100 €



31.01.2026

Haushaltsentwurf 2026

7

Die Schlüsselzuweisungen des Landes stellen inzwischen wieder einen 22 %-igen Anteil unserer Erträge dar.

Die Schlüsselzuweisungen sind ein Mittel der Gemeindefinanzierung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

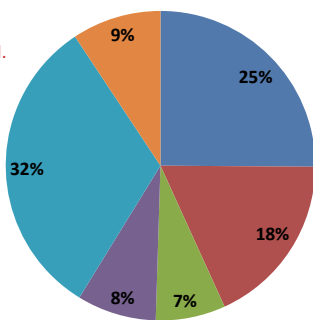
Sie sind zweckfreie Zuweisungen zur allgemeinen Finanzierung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts.

Hier zeigt sich ganz direkt die Entwicklung der Gemeinde. Einfach ausgedrückt, geht es uns gut, erhalten wir weniger, geht es uns schlecht, erhalten wir mehr.

Betrachten wir nun unsere Aufwendungen.

Aufwendungen

Personalaufw.	8.206.400 €
Aufw. Sach- u. Dienstl.	5.916.200 €
Abschreibungen	2.383.800 €
Transferaufw.	2.710.400 €
Finanzausgl.+ Kreisumlage	10.426.600 €
sonstige ord. Aufw.	3.044.700 €



31.01.2026

Haushaltsentwurf 2026

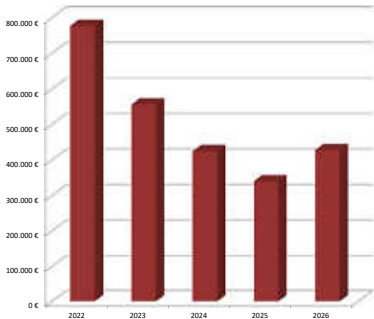
8

Die Personalaufwendungen 25 % (BLAU) und die Finanzausgleichs- und die Kreisumlage mit inzwischen 32 % (HELLBLAU) sind die beiden größten Anteile.

Mit den Abschreibungen 7 % (GRÜN) fließt auch der Werteverzehr in die Betrachtung ein, der ein wesentlicher Aspekt der Landesregierung für die Einführung des Doppischen Haushalts war.

Gewerbsteuerumlage

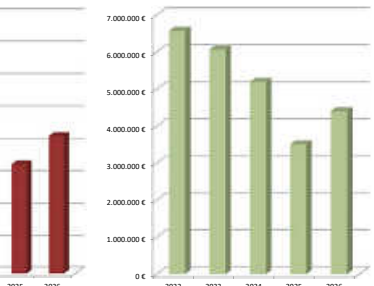
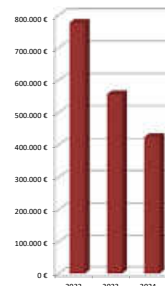
2022	777.490 €
2023	556.355 €
2024	424.623 €
2025	340.300 €
2026	427.800 €



Die Darstellung der Gewerbsteuerumlage im Zeitreihenvergleich spiegelt den Verlauf der Gewerbesteuererträge. Entsprechend der im Gemeindefinanzreformgesetz festgesetzten Bundes- und Landesvervielfältiger muss die Umlage an das Finanzamt abgeführt werden und wird anschließend auf Bund und Land aufgeteilt.

Je mehr Gewerbesteuer wir einnehmen, desto mehr Gewerbesteuerumlage müssen wir anteilig auch an das Land abführen. Das gilt natürlich auch umgekehrt, je weniger Gewerbesteuer, desto weniger Umlage.

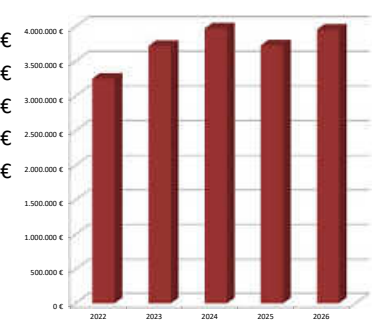
Gewerbsteuerumlage und Gewerbesteuer



Die Gegenüberstellung der beiden Balkendiagramme zeigt dies deutlich. Ich habe den Maßstab angeglichen, sodass der Vergleich einfach möglich ist.

Finanzausgleichsumlage

2022	3.250.880 €
2023	3.720.873 €
2024	3.972.111 €
2025	3.730.000 €
2026	3.958.700 €



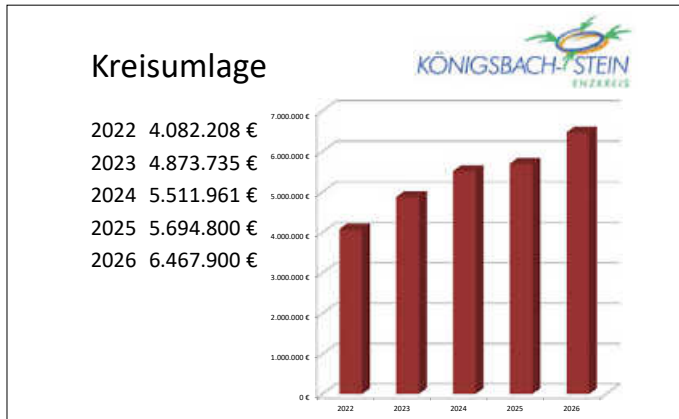
31.01.2026

Haushaltsentwurf 2026

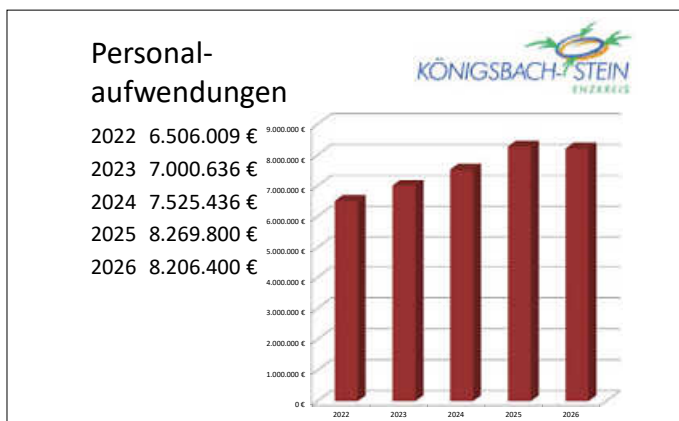
11

Bei der Finanzausgleichsumlage wird der Zeitversatz des kommunalen Finanzausgleichs ebenfalls gut erkennbar.

Der für 2026 geplante Wert entspricht annähernd dem Höchstwert im Betrachtungszeitraum.



Als Kreisumlage müssen in diesem Jahr mit annähernd 6,5 Mio. € rund 800.000 € mehr als im Vorjahr an den Landkreis abgeführt werden. Das ist der höchste Betrag im Betrachtungszeitraum. Im Vergleich zu 2022 sind das fast 60 % mehr! Das zeigt das Dilemma deutlich auf. Ganz konkret: bei einer Kreisumlage wie 2022 hätten wir ein positives Ergebnis mit rund 750.000 €! Gewerbesteuer-, FAG- und Kreisumlage betragen zusammen annähernd 10,9 Mio. €! Das ist Geld, das uns vor Ort fehlt.



Die Personalausgaben sind mit 25 % eine feste und wichtige Größe im Haushalt einer Gemeinde, die ein Dienstleistungsbetrieb ist. Im Vergleich mit dem Vorjahr erkennen wir einen erkennbaren Rückgang von rund 63.000 €. Das ist insoweit bemerkenswert, da dies trotz der tariflichen Steigerungen möglich wird und zeigt, dass wir verantwortungsvoll vorgehen. Durch einen kontinuierlichen Prozess versuchen wir, mit Optimierungen und Effizienzsteigerungen und durch EDV-Einsatz, die steigende Anzahl an Aufgaben zu bewältigen.

Dabei haben wir auch organisatorische Veränderungen vorgenommen und in den letzten Jahren sogar Stellenanteile reduzieren können.

Bei weiterhin steigender Aufgabenzahl kann dies allerdings bei gleichbleibenden Anforderungen an die Qualität nicht unendlich so weiterlaufen. Im Gegenteil – die Grenze ist zumindest erreicht! Ergänzend machen wir uns auch immer wieder konkret Gedanken und eruieren, ob in Einzelfällen durch zusätzliches Personal Einsparungen im Bereich der Sachkosten möglich sind, die höher sind als die zusätzlichen Personalkosten.

Dabei ist der Fachkräftemangel längst auch ein Thema im öffentlichen Dienst. Die qualifizierte Wiederbesetzung von Stellen, die durch in den Ruhestand gehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderlich werden, wird zunehmend schwieriger. Nicht nur wir müssen einzelne Stellen zum wiederholten Male ausschreiben, wenn keine qualifizierten Bewerbungen eingehen. Ein Dienstleistungsbetrieb lebt vom Personal.

Aus den Rückmeldungen unserer Bürgerinnen und Bürger höre ich immer wieder, dass die Qualität der Dienstleistungen über alle Bereiche, Bauhof, Kitas, Schule und Verwaltung sehr geschätzt wird.

Unser Ziel muss es sein, dies auch künftig zu gewährleisten.

Unterhaltungs- maßnahmen I



• Rathäuser Dachzugang + Tausch Rauchmelder	25.000
• Joh.-Schoch-Sch. einschl. Umbau GT-Betreuung	145.000
• Joh.-Schoch-Sch. Laufbahn u. Anlaufbahn Sprunggr.	120.000
• Joh.-Schoch-Sch. iPad-Tausch + Hüllen	34.000
• Heynlin-Schule Stein Absturzsicherung Dach	30.000
• Heynlin-Schule Stein iPad-Tausch + Hüllen	112.600
• KITA Heynlin Wandschutz/Malerarbeiten	50.000
• KITA Heynlin Klimatisierung	25.000
• KITA Regenbogen Klimatisierung gr. + kl. Haus	55.000
• KITA Krebsbachwiesen Klimatisierung	35.000
• KITA Krebsbachwiesen Wandschutz/Malerarb.	27.000

Unterhaltungs- maßnahmen II



• Abwasserbeseitigung Sanierung RÜB 1	260.000
• Verkehrsausstattung Standsicherheitsprüfung	55.000
• Konzeptionen z. Klimaschutz Komm. Wärmeplanung	70.000
• Festhalle Königsbach Plattformlift und Vordach	35.000

Investitionen I



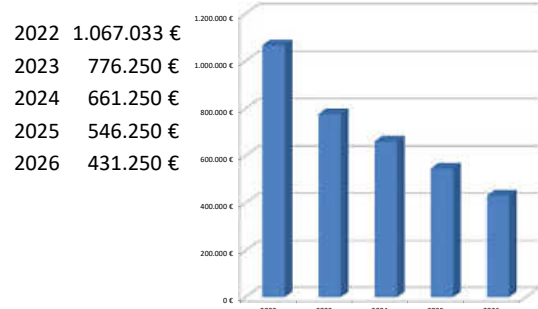
• Rathäuser PV-Anlage	25.000
• Bauhof Fuhrparkkonzept	40.000
• Bauhof PV-Anlage	25.000
• Feuerwehr Ausstattung	37.400
• Unterirdischer Löschwassertank Kuchental	60.000
• Joh.-Schoch-Schule PV-Anlage	25.000
• Heynlin-Schule PV-Anlage Bauteil A	85.000
• Heynlin-Schule GT-Betreuung (VE 2.000.000)	612.000
• Zuschuss aus LuKIFG	- 600.000
• Kapitalumlage Schulverband	77.600
• Kapitalumlage Abwasserverband	285.000
• Sanierung Ankerstraße	770.000
• Zuschuss	- 225.000

Investitionen II



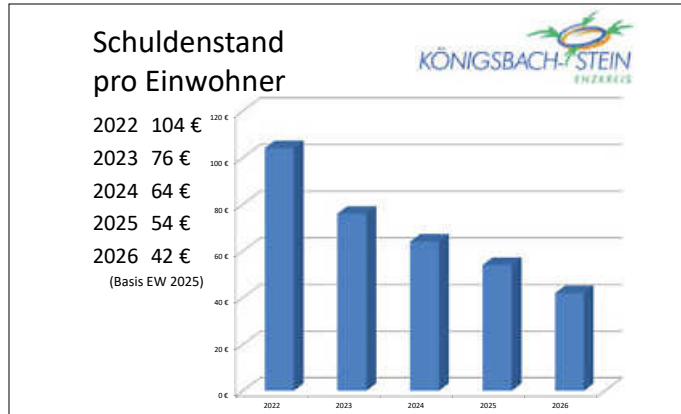
• Umbau barrierefreie Bushaltestellen	140.000
• Zuschuss	- 45.000
• Sanierung Mauer unterhalb Kirche	710.000
• Hochwasserschutzmaßnahmen	1.055.000
• Zuschuss	- 850.000
• Rückführung Trägerdarlehen	- 1.300.000

Kredite



Ende 2012, also zum Jahresende im Jahr meines Amtsantritts, betrug der Gesamtbetrag der Kredite rund 5,5 Mio. €. Seither konnten wir den Betrag Jahr für Jahr, Schritt für Schritt auf nunmehr rund 431.250 € senken. Der Durchschnitt in Baden-Württemberg beträgt im Jahr 2024 laut Statistischem Landesamt 8,35 Mio. € je Gemeinde.

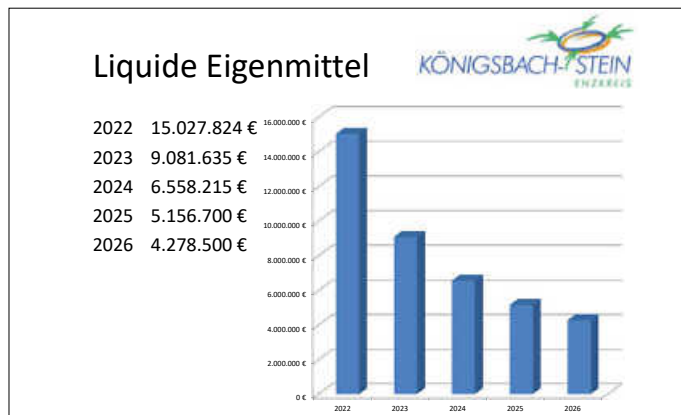
Solche Ergebnisse können nur gemeinsam erreicht werden. An dieser Stelle möchte ich mich daher bei allen Beteiligten bedanken.



Für einen interkommunalen Vergleich können wir den Schuldenstand je Einwohner heranziehen. Infolge der Entwicklung beim Stand der Kredite beträgt dieser nur noch 42 € je Einwohner. Ein Wert, der sich mehr sehen lassen kann.

Der beim Statistischen Landesamt für 2024 angeführte Betrag beträgt 817 € je Einwohner (bezogen nur auf Kernhaushalte).

Dieser Vergleich spricht für sich.



Besonders zu erwähnen ist, dass durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung in den letzten Jahren bei gleichzeitiger kontinuierlicher Tilgung der Kredite, die Gemeinde Königsbach-Stein im Kernhaushalt seit vielen Jahren schuldenfrei ist.

Auch hier sei ein Vergleich mit den landesweiten Zahlen gestattet. Laut Statistischem Landesamt waren zum 31.12.2024 – nur 97 der 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg schuldenfrei.

Bei einem noch restlichen Stand der Kredite in Höhe von rund 431.250 € und einem Stand der liquiden Mittel i.H.v. annähernd 4,3 Mio. € kann man dies gut feststellen. Dies ist eine äußerst erfreuliche Nachricht. Gute Nachrichten sind derzeit rar.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle sowohl beim Gemeinderat als auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, dass Sie diesen Weg in den letzten Jahren mitgegangen sind.

Einen Weg, der nicht immer einfach war, einen Weg, der von allen Beteiligten viel abverlangt hat. Dass wir nun diesen Stand haben, zeigt, dass es der richtige Weg war.

Damit haben wir in diesen nicht nur für Gemeinden schwierigen Zeiten die notwendigen Handlungsspielräume, um vor Ort auch weiterhin gestalten zu können.

Meine Damen und Herren,

und diesen Weg sollten wir auch weitergehen. Die im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Projekte verfolgen das Ziel, Königsbach-Stein weiter nach vorn zu bringen und im Wettbewerb gut aufzustellen.

Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erwarten Kitas und Schulen mit guter Ausstattung und gutem pädagogischem Angebot.

Sie erwarten attraktive Wohngebiete und eine moderne Infrastruktur sowie vielfältige sportliche und kulturelle Angebote.

Königsbach-Stein kann sich in puncto Daseinsvorsorge und Lebensqualität sehen lassen und weist gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft auf. Diesen Erfolgskurs können wir mit den geplanten Maßnahmen fortsetzen.

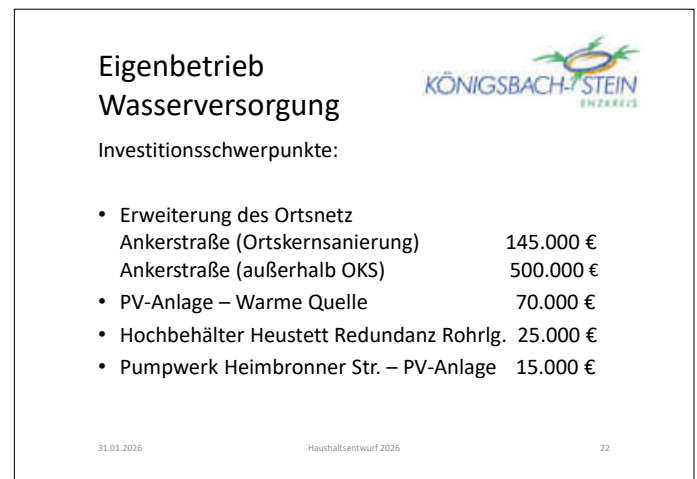
Ich möchte mich bei unserer Kämmerin, Frau Bischoff, für die kompetente fachliche Begleitung bei der Erstellung des Haushalts sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und insbesondere dafür danken, einen soliden Entwurf ausgearbeitet zu haben, der unsere Perspektiven aufzeigt. Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, den Damen und Herren des Gemeinderats, für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ausdrücklich bei allen Einwohnern und Unternehmen bedanken, die die finanziellen Mittel erwirtschaften, die unserer Gemeinde zugutekommen.



Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2025 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung, der als Sonderrechnung nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt wird, kann als ebenfalls solide bezeichnet werden. Im Erfolgsplan müssen wir zwar erwarten, dass die vorgegebene Kostendeckung nicht ganz erreicht werden kann. Ziel ist hier grundsätzlich eine sog. „schwarze Null“.

Das Prinzip der Kostendeckung wird über einen Fünfjahreszeitraum betrachtet, sodass die hier dargestellten Überschüsse bzw. Fehlbeträge entsprechend ausgeglichen werden.



Fazit

- **Warum fehlt Geld?**
Wie bei jedem privaten Haushalt steigen die Ausgaben und die Einnahmen stagnieren oder sind sogar rückläufig.
- **Ist nur unsere Gemeinde betroffen?**
Fast alle Gemeinden können ihre Haushalte nicht mehr ausgleichen und erwirtschaften Defizite aus dem laufenden Betrieb. Die Gemeinden erhalten von Bund und Land immer wieder neue zusätzliche Aufgaben, ohne die dafür erforderlichen Finanzmittel zu erhalten.
- **Haushalt auf einen Blick**

Erträge	31,1 Mio. €
Aufwendungen	32,7 Mio. €
Defizit	1,6 Mio. €
Kreditaufnahme	0 €
Schuldenstand	431.250 €
Schulden je EW	42 €
- **Können wir durch Einsparungen das Defizit beseitigen?**
NEIN, bei Pflichtaufgaben ist „die Zitrone ausgequetscht“ und selbst wenn alle freiwilligen Leistungen gestrichen würden bleibt das Defizit groß.
- **Investitionen sinnvoll?**
JA, um unsere Aufgaben auch künftig erfüllen zu können (z.B. Kitas, Schulen, Wasserversorgung). Daneben wollen wir Infrastruktur auch unterhalten, weil Unterlassen langfristig teuer wird.
- **Hilft das Sondervermögen?**
Zuschüsse nehmen wir gerne. Sie machen Investitionen möglich. Allerdings reduzieren sie nicht das Defizit aus dem laufenden Betrieb, sondern erhöhen es sogar tendenziell durch zusätzliche Abschreibungen und laufende Betriebskosten.

31.01.2026

Haushaltsentwurf 2026

23

Als Fazit habe ich wesentliche Aspekte kurz und prägnant zusammengestellt.

Einbringung des Haushaltsentwurfs 2026 in den Gemeinderat am 31.01.2026

31.01.2026

Haushaltsentwurf 2026

24

Es ist geplant, den Haushalt in der heutigen Sitzung zu beraten, und ich möchte heute so weit vorankommen, dass wir in der Gemeinderatssitzung am 24.02.2026 beschließen können.

Meine Damen und Herren,
wir können und wir müssen diskutieren und wir müssen Prioritäten setzen. Über eine breite Zustimmung zum Haushalt würde ich mich sehr freuen. Gleichzeitig wäre es ein deutliches Signal für unsere Bevölkerung.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Donnerstag, 19.03.2026.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Müllabfuhrtermine



März	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 So							
2 Mo							
3 Di					14:00-17:30		
4 Mi					14:00-17:30		
5 Do					14:00-17:30		
6 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
7 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
8 So							
9 Mo							
10 Di							
11 Mi					09:00-12:30		
12 Do					09:00-12:30		
13 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
14 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
15 So							
16 Mo							
17 Di					14:00-17:30		
18 Mi					14:00-17:30		
19 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	E
20 Fr	x				14:00-17:30		
21 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
22 So							
23 Mo							
24 Di		K					
25 Mi				K	09:00-12:30		
26 Do		S			09:00-12:30		
27 Fr				S	09:00-12:30		
28 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
29 So							
30 Mo							
31 Di					14:00-17:30		



**MÜLL GEHÖRT NICHT
IN DIE NATUR!**

**BITTE BENUTZT
DIE MÜLLEIMER**

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Blumentöpfe und Pflanzgefäße, Keramik,
verschiedene Farben und Größen Tel. 6827

Essgruppe, mit Kulissentisch und
6 gepolsterten Stühlen, Eiche, dunkel, gepflegt
Tel. 01520 7166776

Ergometer/Fahrrad, Typ X-Bike Hybrid,
Batteriebetrieb u.a., mit Pulsanzeige,
klappbar, gut erhalten Tel. 0176 43330635

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande
gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt
(bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Bauamt informiert:

Gießbrunnen auf den Friedhöfen ab Ostern geöffnet

Die Gießbrunnen auf den Friedhöfen werden nach Ostern
wieder geöffnet.
Seitens des Bauhofs wurden Wasserfässer zur Wasserentnahme
bis dahin bereitgestellt.

Das Ordnungsamt informiert:

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros

- Mit Terminvereinbarung -

Seit dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und
Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden.
Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Be-
stätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringen-
den Unterlagen aufgeführt werden. Falls Sie nicht über einen In-
ternetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin
telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin: 07232 3008 - 151

Frau Demel: 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer: 07232 3008 - 153

Frau Haas: 07232 3008 - 154



Sperrung Kirchplatz in Königsbach

Aufgrund von Sanierungsarbeiten an den Stützmauern unter-
halb des Kirchplatzes in Königsbach wird dieser in der Zeit vom
23.03.2026 bis voraussichtlich **31.08.2026** für den Verkehr
voll gesperrt werden. Eine Wendemöglichkeit für Fahrzeuge
besteht nicht.

Fußgänger können weiter passieren, es wird ein Durchgang
freigehalten.

Während der Bauarbeiten sind auch die beiden Treppenaufgänge
von der Steiner Straße aus nicht nutzbar.

Wir bitten um Beachtung.

Forstrevier informiert:

Online-Brennholzverkauf
Gemeindewald Königsbach-Stein:
<https://brennholz-koenigsbach-stein.de>



Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4, Tel.: 3008-151

- Schlüsselmäppchen

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Literatur im Frühling

Der meteorologische Frühling hat bereits begonnen und im Gar-
ten gibt es einiges zu tun. Beete können schon vorbereitet, Rosen
geschnitten und Oleander wieder ins Freie gebracht werden. In

der Gemeindebücherei finden Sie nicht nur Sachbücher zu diesem Thema, sondern auch die Zeitschrift „Garten Flora“. Neu in der Bücherei und passend zum Thema ist auch das Buch **Dieken, Dieke van: Dein schöner Garten**, die besten Praxistipps, Projekte und DIY-Ideen fürs ganze Jahr.



Der ganzjährige Begleiter für Gartenliebhaber und Liebhaberinnen aller Erfahrungsstufen, bietet praxisnahe Anleitungen, kreative Ideen und Expertenwissen, um den eigenen Traumgarten zu verwirklichen (Text ekz). Natürlich gibt es auch noch andere Bücher zu diesem Thema bei unseren Sachbüchern.

Auch die Reisezeit beginnt wieder und Sie finden in der Gemeindebücherei Reiseführer, Reiseberichte und die passenden Romane zu Ihrem Urlaubsziel.

Neues Gartenbuch in der Bücherei Foto: GRÄFE UND UNZER Verlag

Am **Donnerstag, den 19. März** von **15.30 – 16 Uhr** heißt es wieder „**Grundschüler lesen für Kindergartenkinder**“. Schüler der Klasse 3a der Johannes-Schoch-Schule lesen allen, die noch nicht lesen können, kleine Geschichten vor. Viele Zuhörer sind die beste Anerkennung für unsere kleinen Vorleser. Wir freuen uns auf Kindergartenkinder, Erstklässler, Mamas, Papas, aber auch Omas und Opas oder sonstige Begleiterinnen und Begleiter.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Als Nutzerinnen und Nutzer unserer Bücherei können Sie das direkt auf unserer Homepage erledigen. Unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbachstein> finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeindebücherei und natürlich auch unseren Katalog. Dort können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Übrigens: Informationen zur Gemeindebücherei finden Sie auch auf dem Instagram-Kanal der Gemeinde Königsbach-Stein.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von	15 – 18 Uhr
Mittwoch von	10 – 12 Uhr
Donnerstag von	16 – 19 Uhr
Freitag von	15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Sprechstunde

Smartphone und Tablet

Einzelgespräch für Einsteiger und Interessierte mit Anmeldung.

Dauer: ca. 30 Min. Auf Wunsch kann ein Folgetermin vereinbart werden.

Wann: Dienstag, 17. März, ab 14:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Telefon: 0162/26 26 115 oder **E-Mail:** smartphone@buene-ks.de

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 16.03.2026 ab 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden Dienstag um 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Gemeinsam Wandern

Kleine Runde

Ca. **2 bis 3 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Neue Interessenten melden sich bitte im Vorfeld bei Herrn Schowalter.

Wann: Mittwoch, 15:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Gemeinsam Wandern

Große Runde

Ca. **6 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: Mittwoch, um 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Am 18. und 25. März ist Susanne Mandrella nicht anwesend. Die Wanderer können sich trotzdem wie bisher zum Wandern treffen.

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, von 15 bis 17:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus, Mühlstraße 3, OT Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Schulverbandes „Bildungszentrum Westl. Enzkreis“

I.

HAUSHALTSSATZUNG

des Schulverbandes „Bildungszentrum Westl. Enzkreis“
für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund § 79 i.V.m. § 60 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Verbandsversammlung

am 10.12.2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.335.000 EUR
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-3.335.000 EUR
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 EUR
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 EUR
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.645.700 EUR
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-2.534.300 EUR
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	111.400 EUR
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	343.900 EUR
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-1.607.500 EUR
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.263.600 EUR
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-1.152.200 EUR
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.305.700 EUR
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-153.500 EUR
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	1.152.200 EUR
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0 EUR

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.305.700,00 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 5.600.000,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 666.900,00 EUR

§ 5 Umlagen

Die Umlagen werden wie folgt festgesetzt:

1. Schulkostenumlage	591.400,00 EUR
davon Gemeinde Eisingen	99.255,84 EUR
Gemeinde Ispringen	118.555,59 EUR
Gemeinde Kämpfelbach	144.748,11 EUR
Gemeinde Königsbach-Stein	228.840,46 EUR
2. Kapitalumlage	191.000,00 EUR
davon Gemeinde Eisingen	32.055,91 EUR
Gemeinde Ispringen	38.289,01 EUR
Gemeinde Kämpfelbach	46.748,21 EUR
Gemeinde Königsbach-Stein	73.906,87 EUR

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Königsbach-Stein, den 10.12.2024

II.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Verbandsversammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 13.12.2024 vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile wurden vom Landratsamt Enzkreis am 14.01.2025 genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 16.03.2026 bis 24.03.2026 im Rathaus Königsbach, Marktstraße 15, öffentlich aus.

Königsbach-Stein, den 03.03.2026

Gez. Heiko Genthner

Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Schulverbandes „Bildungszentrum Westl. Enzkreis“

I.

HAUSHALTSSATZUNG

des Schulverbandes „Bildungszentrum Westl. Enzkreis“ für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund § 79 i.V.m. § 60 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Verbandsversammlung am 27.01.2026 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. im **Ergebnishaushalt** mit folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	3.565.300 EUR
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-3.565.300 EUR
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0 EUR
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 EUR
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 EUR
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 EUR
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.866.100 EUR
--	---------------

2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-2.763.600 EUR
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	102.500 EUR
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	537.500 EUR
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-1.567.700 EUR
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.030.200 EUR
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-927.700 EUR
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.077.500 EUR
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-149.800 EUR
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	927.700 EUR
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0 EUR

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.077.500,00 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 3.215.000,00 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 713.000,00 EUR.

§ 5 Umlagen

Die Umlagen werden wie folgt festgesetzt:

1. Schulkostenumlage	663.600,00 EUR
davon Gemeinde Eisingen	104.725,37 EUR
Gemeinde Ispringen	136.398,33 EUR
Gemeinde Kämpfelbach	161.940,96 EUR
Gemeinde Königsbach-Stein	260.535,34 EUR
2. Kapitalumlage	197.500,00 EUR
davon Gemeinde Eisingen	31.168,27 EUR
Gemeinde Ispringen	40.594,74 EUR
Gemeinde Kämpfelbach	48.196,72 EUR
Gemeinde Königsbach-Stein	77.540,27 EUR

§ 6 Stellenplan

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 ist Bestandteil dieser Haushaltssatzung.

Königsbach-Stein, den 27.01.2026

II.

Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die von der Versammlung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen wurde gemäß § 81 Absatz 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde am 11.02.2026 vorgelegt. Die genehmigungspflichtigen Bestandteile wurden vom Landratsamt Enzkreis am 02.03.2026 genehmigt.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 16.03.2026 bis 24.03.2026 im Rathaus Königsbach, Marktstraße 15, öffentlich aus.

Königsbach-Stein, den 03.03.2026

Gez. Heiko Genthner

Verbandsvorsitzender

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



Anschnallen, fertig, los! Die KiTa Regenbogen startet ihre Zeitreise!

Nachdem die Kinder im vergangenen Jahr unter dem Motto „Mit der Kita Regenbogen um die Welt“ erfolgreich unseren Planeten erkundet haben, startete Anfang März ein neues Projekt: Wir haben die Grenzen der Gegenwart hinter uns gelassen und unsere gemeinsame Zeitreise begonnen! In den kommenden Monaten tauchen wir tief in die Geschichte und die Zukunft ein — von der Kreidezeit über die Steinzeit und das Mittelalter bis hin zur fernen Zukunft.



Der Startschuss für dieses Abenteuer war an Spannung kaum zu übertreffen: Alles begann mit einem geheimnisvollen Brief, der die Kinder erreichte. Um den Zugang zur Kita-eigenen Zeitmaschine zu erhalten, mussten sie zuerst ein kniffliges Rätsel lösen, das die vier Ziffern für den entscheidenden Sicherheitscode lieferte. Mit den richtigen Zahlen im Gepäck machten sich die Kinder auf den Weg zur Zeitmaschine. Es öffnete sich schließlich die Tür zu einem ganz besonderen Ort: Die pädagogischen Fachkräfte hatten einen Raum in eine magische Zeitkapsel verwandelt, die mit stimmungsvollen Lichtern und einer geheimnisvollen Atmosphäre sofort alle in ihren Bann zog.



Fotos: C. Brenneis

Im Inneren der Zeitmaschine stieg die Aufregung ins Unermessliche. Nach einem gemeinsamen, lautstarken Countdown war es dann so weit: Der große rote Buzzer wurde gedrückt – das Startsignal für die Reise durch die Jahrmillionen!

Als sich die Tür nach der „Landung“ wieder öffnete, trauten die kleinen Zeitreisenden ihren Augen kaum: Sie blickten nicht mehr in ihren gewohnten Kita-Flur, sondern in eine liebevoll gestaltete, sattgrüne Urzeitlandschaft. Überall entdeckten sie exotische Pflanzen, imposante Dinosaurier und lauschten den fernen Geräuschen der Kreidezeit. Dieser gelungene Auftakt bildet den Grundstein für eine umfassende Projektzeit. P. Walter

Förderverein der KiTa Regenbogen Königsbach-Stein e.V.



Generalversammlung 2026

Wir laden Sie herzlich zu unserer Generalversammlung am Montag, dem **16. März 2026**, um **17:00 Uhr in der KiTa Regenbogen, Königsbach**, ein.

Nichtmitglieder sind, mit Voranmeldung bis zum 09. März 2026, ebenfalls herzlich willkommen. Es wird über das Geschäftsjahr 2025 berichtet.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Neuwahlen
8. Anträge und Verschiedenes

Die Satzung finden Sie unter www.förderverein-regenbogen.de.

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 09. März 2026 schriftlich (Förderverein der KiTa Regenbogen Königsbach-Stein e. V., Obere Breitstr. 9, 75203 Königsbach-Stein) oder per E-Mail (vorstand@foerderverein-regenbogen.de) eingereicht werden.

Die Vorstandschaft des Fördervereins der KiTa Regenbogen Königsbach-Stein e. V.

Text: T.M.

Förderkreis der Heynlin-Kindertagesstätte Königsbach-Stein e.V.



Sonniger Kuchenverkauf begeistert viele Besucher

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, den 08.03.2026, unser Kuchenverkauf vor der Heynlin Schule in Stein statt – und wurde wieder einmal sehr gut angenommen.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen vorbei und ließen sich die große Auswahl an leckeren Kuchen und süßen Backwaren schmecken. Das vielfältige Angebot aus vielen selbstgebackenen Spezialitäten sorgte für große Begeisterung und machte den Verkauf zu einem vollen Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen engagierten Bäckerinnen und Bäckern, die mit ihren Spenden für diese tolle Auswahl gesorgt haben.

Ein besonderer Dank geht an die **Bäckerei Faulhaber**, die unseren Verkauf großzügig mit einer Kuchenspende unterstützt hat. Ebenso möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die beim Verkauf mit angepackt haben.

Gerade bei diesem herrlichen Wetter ist es nicht selbstverständlich, seine Zeit für eine gute Sache einzusetzen – dafür sind wir sehr dankbar.

Der Erlös des Verkaufs kommt den Kindern der Heynlin Kita zugute. Der Förderkreis hat bereits erste Ideen für eine besondere Aktion, mit der den Kindern eine Freude bereitet werden soll.

Vielen Dank an alle, die diesen schönen und erfolgreichen Tag möglich gemacht haben!

Text: JF



Vielfältige Auswahl an selbst gebackenen Spezialitäten



Sonniger Kuchenverkauf vor der Aula der Heynlin Schule

Fotos: JF

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Südtirol

Multivisionsschau Reinhard Stirl

Freitag, 20.03.2026, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 10,00 € (Voranmeldung); 12,00 € (Abendkasse)

Kursnummer 261-8502 e

Landwirtschaft durchs Jahr

Beginn: Samstag, 11.04.2026

7 Termine, Sa., 10:00-12:00 Uhr

Diverse Hofgüter

Gebühr 58,00 €/Erwachsener, 20,00 €/Kinder ab 8 Jahren

Kursnummer 261-8506

Woher kommen unsere Grundnahrungsmittel wie Gemüse, Obst, Milch, Eier und Fleisch, aber auch Saft und Wein und wo kaufen wir diese Produkte ein? Wir wollen Ihnen bei diesem Projekt im Rahmen einer Führung jeden Monat ein anderes Hofgut vorstellen – Bio, Demeter oder konventionell produzierend. Sie können sich für das Gesamtpaket entscheiden (Sonderpreis für Kinder) oder die Besuche einzeln buchen. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, um Absagen zu vermeiden.

Die Angebote sind auch einzeln buchbar.

Samstag, 11.04.2026 – Hofgut Heckmann, Laierbergstraße 18/1, Kämpfelbach

Samstag, 25.04.2026 – Spatzenhof Ölbronn, vor Ortseinfahrt Ölbronn

Samstag, 02.05.2026 – Hofgut Reiser, Bannholzstr. 100, Straubenhardt

Samstag, 27.06.2026 – Bauernhof Hauser, zwischen Eisingen und Kieselbronn

Samstag, 11.07.2026 – Weingut Otto Keller, Im Sennig 4, Eisingen

Samstag, 01.08.2026 – Gebhard's Landwirtschaft, Trais 6, Königsbach

Samstag, 12.09.2026 – Eichhändlerhof Königsbach

Kursnummer 261-8506 a-g

Je 10,00 €/Erwachsener, 8,00 €/Kinder ab 8 Jahren).

Eine Online-Anmeldung bzw. Info an die örtliche Leitung ist erforderlich

Hatha-Yoga

Ingrid Schwarz-Lobo

Beginn: Donnerstag, 16.04.2026

10 Termine, Do., 20:00-21:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, kleine Turnhalle

Gebühr 98,00 € **Kursnummer 261-8511**

Pedelec-Taining

Freitag, 24.04.2026, 14:00-18:00 Uhr

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen, Enz, Walter-de-Pay-Straße 4

Gebühr 25,00 €

Kursnummer 261-8543 K

Anmeldung bis 27.03.2026

Mit dem Pedelec zu fahren, macht Spaß, fördert die Gesundheit und schont als Ersatz des Autos die Umwelt. Zur verbesserten Sicherheit gibt es bei diesem Training zahlreiche Informationen und Tipps, um die Fahr Sicherheit zu erhöhen. Dabei wird auf die Themen Sicherheitscheck und Ergonomie, sicheres Auf- und Absteigen, Anfahren, Bremsen und Abbiegen sowie spezielle Koordinationsübungen viel Wert gelegt. Was unterscheidet das Pedelec vom gewöhnlichen Fahrrad und welche praktischen Tipps können Ihnen die Trainer der Verkehrswacht geben? Vermeiden Sie unnötige Unfälle und nehmen an diesem praxisorientierten Training teil. Gerne informiert Sie die örtliche Leitung über die schnelle Anreise mit der Bahn von Remchingen oder Pforzheim nach Vaihingen / Enz und organisiert bei Bedarf Bahntickets.

**Volkshochschule
 Familientreff
 Königsbach-Stein**



Leitung: Monika Ruthardt

Adresse: Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel)

Telefon: 0177 / 837 98 31 bzw. 07232/49254 (Mo. & Do.: 09:00-17:00 Uhr; Di. & Mi.: 14:00-17:00 Uhr; Fr.: 12:00-17:00 Uhr)

E-Mail: familientreff-koenigsbach-stein@vhs-pforzheim.de

Sprechstunde und Begegnungscafé im vhs-Familientreff: nach Vereinbarung.

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Leitung des Familientreffs, die Sie anmelden kann. Bitte melden Sie sich oder Ihr Kind bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn an, um Absagen zu vermeiden. Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder bei der Leitung des Familientreffs

„Pause drücken und aufatmen“ / Stressprävention mit Klangschalenmeditation

Anita Perla

Beginn: Mittwoch, 18.03.2026

4 Termine, Mi., 20:00-21:00 Uhr (18.03./25.03./15.04./22.04.)

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 31,00 €

Kursnummer 261-8555 K

Schmuck aus Fimo herstellen

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Jennifer Bengs

Samstag, 21.03.2026, 11:45-14:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 18,00 €; inkl. Materialkosten

Kursnummer 261-8559 K

Erste-Hilfe-Kurs

für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Isabelle Bender

Mittwoch, 25.03.2026, 16:00-17:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 7,00 €

Kursnummer 261-8560 K

Erste-Hilfe-Kurs

für Kinder von 8 bis 10 Jahren

Isabelle Bender

Mittwoch, 15.04.2026, 16:00-17:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel)

Gebühr 7,00 €

Kursnummer 261-8561 K

Kursbeschreibung und -informationen siehe Kursnummer 261-8560 K.

Workshop: Backen mit kleineren Kindern

für ein Eltern- / Großelternteil mit Kind ab 3 Jahren

Jennifer Bengs

Freitag, 27.03.2026, 14:00-18:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Schulküche

Gebühr 35,00 €; inkl. Lebensmittelkosten

Kursnummer 261-8556 K

Ein sinnliches Erlebnis für Groß und Klein. Das Kind ist in der Gebühr inbegriffen (max. ein Kind pro Erwachsene).

Kurse in den Osterferien

Kinoabend und Diskussion mit dem Film „Das Dilemma mit den sozialen Medien“

für Jugendliche ab 12 Jahren

Monika Ruthardt

Freitag, 27.03.2026, 19:45-22:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 9,00 €; inkl. Film, Getränke, Popcorn

Kursnummer 261-8573 K

Kommt Jungs und Mädchen, wir bauen einen Nistkasten aus Holz

für Kinder ab 8 Jahren

Birgit Augenstein

Samstag, 28.03.2026, 10:00-12:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 12,00 € zuzügl. Materialkosten (23 Euro)

Kursnummer 261-8562 K

Musikspaß mit Kater Oskar und Muki

für Kinder von 2 bis 6 Jahren

Christiane Neumann

Beginn: Montag, 30.03.2026,

4 Termine, Mo. – Do., 15:00-15:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 28,00 €

Kursnummer 261-8563 K

Musikspaß mit Kater Oskar und Muki

für Kinder von 2 bis 6 Jahren

Christiane Neumann

Beginn: Montag, 30.03.2026,

4 Termine, Mo. – Do., 16:00-16:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 28,00 €

Kursnummer 261-8564 K

Künstlerwerkstatt in den Osterferien

für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Stefanie Mühlshlegel

Beginn: Montag, 30.03.2026

4 Termine, Mo., Di., Mi., Do., 10:00-12:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 49,00 €; zzgl. 20,00 € Materialkosten (sie werden direkt mit der Dozentin abgerechnet)

Kursnummer 261-8565 K

Bitte mitbringen: Malerkittel (altes Hemd, etc.) und etwas zu trinken.

Kinderferienprogramm mit Brainkinetik

für Kinder von 5 bis 7 Jahren

Jasmin Kalkofen

Beginn: Mittwoch, 08.04.2026

3 Termine, Mi., Do., Fr., 09:00-12:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 21,00 €

Kursnummer 261-8566 K

Spiel und Spaß in den Osterferien. Wir besuchen am Mittwoch die Bücherei, spielen auf der Plötzer Sportanlage am Donnerstag und sammeln Müll am Freitag. Am Donnerstag und Freitag findet ein Brainkinetik-Training statt.

Das Brainkinetik-Training hat das Ziel, nicht vorhandene oder verlorene Verbindungen zwischen unserem Gehirn und Körper (wieder) herzustellen und unsere natürlichen Sinne zu schärfen. Dadurch wird die Zusammenarbeit beider Gehirnhälften gefördert. Das Arbeitsgedächtnis, kognitive Fähigkeiten, die Körperbeherrschung, die Wahrnehmung und visuelle Fähigkeiten werden trainiert und gestärkt. Dies verbessert die Konzentration, Lernqualität und Wissensvernetzung, Koordination, Visualisierung und harmonisiert Bewegungsabläufe. Wichtig sind die Bewegungsabläufe wie Ball-, Gleichgewichts-, Hüpf- und Schwingübungen. Bei allem steht die Freude im Vordergrund, denn nur mit Freude lernt unser Gehirn am besten.

Kinderferienprogramm mit Brainkinetik

für Kinder ab 8 Jahren

Jasmin Kalkofen

Beginn: Mittwoch, 08.04.2026

3 Termine, Mi., Do., Fr., 10:00-12:00 Uhr (am Mittwoch ab 9 Uhr)

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72

Gebühr 21,00 €

Kursnummer 261-8567 K

Kutsbeschreibung und -Informationen siehe Kursnummer 261-8566 K.

Ruhige Babynächte / Ein Vortrag zu Schlafproblemen bei Babys und Kleinkindern

Online-Vortrag mit Zoom

für Eltern / Erziehungsberechtigte

Constanze Lange

Montag, 20.04.2026, 19:30-21:00 Uhr

Gebühr 10,00 €

Kursnummer 261-8552 K

Ihr Baby oder Kleinkind schläft nur mit Stillen oder mit der Flasche ein? Sie wiegen oder tragen Ihr Kind in den Schlaf, weil es sich nicht ablegen lässt und nicht durchschlafen kann?

Im Vortrag erfahren Schwangere, Eltern, Erzieher*innen, Tageseltern und alle Interessierte, was es mit den Schlafzyklen und der Schlafhygiene auf sich hat. Sie lernen die Ursachen für ein Einschlaf- oder Durchschlafproblem kennen und was man präventiv gegen ein Schlafproblem machen kann. Im Anschluss an den Vortrag ist Zeit für Fragen und Austausch.

Die Dozentin ist ganzheitlicher Schlafcoach für Babys und (Klein-) Kinder.

Der Kurs findet als Online-Kurs über die Plattform Zoom statt. Für diesen Kurs wird ein Notebook, Tablet oder PC mit Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung benötigt. Jeder Teilnehmende erhält per E-Mail vor Kursbeginn die Zugangsdaten, um am Unterricht teilzunehmen.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Veranstaltungsvorschau

Vortragsabend Oboenklasse Elisabeth Münz, Donnerstag, 12.03.26, 18 Uhr, Sitzungssaal Kulturhalle

Musizierstunde Violin- und Violaklasse Susanne Reiner, Samstag, 14.03.26, 15 und 17 Uhr, Löwensaal

Freie Plätze im Fach **Oboe und Fagott** Anfangsunterricht bei Elisabeth Münz; donnerstags in Wilferdingen.

Leihinstrumente können gestellt werden. Bei Teilnahme im Sinfonieorchester bekommen Sie das Leihinstrument im Fach Fagott ohne Gebühr für eine Jahr zur Verfügung gestellt.

Freie Plätze bei Simon Arnold im Fach **Klavier**; Do., 13.45 + 14.45-15.30 Uhr in Singen; Fr., 17.30 Uhr in Dietlingen

Neuer Kurs: Kunstworkshop für Erwachsene ab 18 Jahren

Kostenloser Schnuppertermin: Do., 19.03.26 um 18.30 Uhr in der Carl Dittler Realschule Wilferdingen

Acryl Malerei, Mixed Media, Drucken, Formen, Gestalten

5 x Do. ab 16.04.2026 18.30 - 21.00 Uhr, max. 6 Teilnehmer pro Kurs, Ort: C.-D. Realschule Wilferdingen

Kursleitung: Brigitte Steindl M.A.; Gebühr: 85 € zzgl. Material

Alle Angebote sowie das Kursprogramm der Kunstschule finden Sie auf www.mswe.de.

Information und Anmeldung:

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de, www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien). mswe

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Zahlen zeigen: Im Jahr 2025 wieder starke Leistung der Enzkreis-Feuerwehren

An Nachwuchskräften mangelt es den Feuerwehren im Enzkreis nicht. Das zeigt laut dem Bevölkerungsschutz-Team im Landratsamt der Rückblick auf das Jahr 2025. Denn neben den kreisweit 2283 Einsatzkräften, deren Anzahl in den vergangenen Jahren konstant blieb, gibt es eine sehr erfreuliche Zahl in der Jahresstatistik: Die Jugendfeuerwehr hat derzeit 1020 Mitglieder und damit 100 mehr als im Vorjahr. In den Altersabteilungen fanden sich 648 Personen zusammen, bei der Feuerwehrmusik waren 77 Personen aktiv. In den Einsatzabteilungen engagieren sich 286 Frauen und in der Jugendfeuerwehr sogar 308 Mädchen.

Die Einsatzkräfte der 59 Feuerwehrabteilungen in den 28 Städten und Gemeinden im Enzkreis sind im vergangenen Jahr laut Kreis-



Drohnenaufnahme der aufwändigen Übung entlang der Schnellfahrstrecke der Deutschen Bahn im Mai vergangenen Jahres

Foto: Fachgruppe Drohnen des Enzkreises

brandmeister Carsten Sorg zu 1644 Einsätzen in den jeweiligen Gemarkungen ausgerückt. Außerdem unterstützten sie im Rahmen der Überlandhilfe in 172 Fällen in anderen Kommunen. Die Einsatzzahlen bewegen sich damit auf dem hohen Niveau der Vorjahre.



Das Sachgebiet Bevölkerungsschutz präsentierte sich mit am „Tag der Feuerwehren“ mit einem Stand.

Foto: Enzkreis, Christian Thümmel

„Im Jahr 2025 haben die Feuerwehren im Enzkreis wieder eine starke Leistung abgeliefert und unter Beweis gestellt, wie leistungsfähig sie sind“, so die Bilanz der Ersten Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch das Sachgebiet Bevölkerungsschutz angesiedelt ist. „Das verdient unser aller Anerkennung und Wertschätzung und ein großes Dankeschön.

Das geht übrigens auch an die Kommunen, die ihre Feuerwehren so tatkräftig unterstützen.“

Rund 550 Frauen und Männer der Feuerwehren nahmen im vergangenen Jahr an der Kreisausbildung teil. Zudem konnten die Enzkreis-Feuerwehren bei einer großangelegten Übung entlang der Schnellfahrstrecke der Deutschen Bahn im Mai 2025 unter Einsatz einer großen Anzahl von Fahrzeugen und Personal ihre Kompetenz unter Beweis stellen, ebenso am „Tag der Feuerwehren“ auf dem Messplatz in Pforzheim.

Die insgesamt 2283 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis mussten im vergangenen Jahr dabei eine große Bandbreite unterschiedlicher Schadensereignisse und Einsätze bewältigen: Neben 344 Bränden standen sie bei 847 Einsätzen mit technischer Hilfe rettend und helfend zur Seite. Hier reichten die Einsatzszenarien von der technischen Menschenrettung nach Verkehrsunfällen über 48 Tierrettungen bis zu 30 Gefahrstoffeinsätzen. 260 Menschen wurden im vergangenen Jahr bei Bränden oder technischen Hilfeleistungen gerettet. Aber die Feuerwehren wurden insgesamt auch 323 Mal fehlalarmiert. (enz)

Gut besuchter Vortrag des Pflegestützpunkts mit vielen Tipps zu „Pflegebedürftig – was nun?“

Zahlreiche Interessierte informierten sich in der Alten Kirche in Wilferdingen, was sie tun können, wenn sie oder ihre Angehörigen pflegebedürftig werden. Iris Paffrath und Myrna Schnelle vom Pflegestützpunkt Westlicher Enzkreis in Remchingen referierten ausführlich zu den Voraussetzungen für einen Pflegegrad und den zahlreichen verschiedenen Leistungsangeboten der Pflegeversicherung. Die ambulanten, teilstationären und vollstationären Versorgungsmöglichkeiten wurden dabei ebenso erörtert wie die Entlastung für pflegende Angehörige, die Pflege- und Familienpflegezeit.

In der anschließenden Fragerunde wiesen die beiden Fachfrauen auf die persönliche Beratungsmöglichkeit durch den Pflegestützpunkt hin. Diese Beratung kann von Menschen jeden Alters in Anspruch genommen werden; sie ist kostenlos, unterliegt der Schweigepflicht und kann im Pflegestützpunkt selbst, telefonisch oder als Hausbesuch stattfinden. Erreichbar ist der Stützpunkt unter Tel. 07231 308-5030. (enz)



Viele Besucherinnen und Besucher beim Vortrag „Pflegebedürftig“ in Wilferdingen. Foto: Enzkreis; Fotograf: Myrna Schnelle

„Neues Netzwerk als kraftvolle Stimme für Gleichstellung in der Region“ – Jetzt anmelden zur Zukunftswerkstatt des Gleichstellungsnetzwerks am 25. April

Wie kann Gleichstellungsarbeit wirksam gestaltet werden? Wie lassen sich Kräfte in einem neuen, starken Netzwerk bündeln? Diese Fragen sollen im Mittelpunkt einer Zukunftswerkstatt stehen, die am Samstag, 25. April, von 10 bis 15 Uhr im „Zentrum für Präzisionstechnik“ in der Tiefenbronner Straße 59 in Pforzheim Interessierte mit den verschiedensten Kompetenzen, Erfahrungen und Perspektiven in Sachen Gleichstellung zusammenbringen möchte.

„Wir erhoffen uns eine völlig neue Form der Vernetzung und Zusammenarbeit von in der Gleichstellung engagierten Menschen aus der Region“, betonen die Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim, Kinga Golomb und Lea Niewerth, die die Veranstaltung initiiert haben. „Wir stellen uns das neue Netzwerk als ein verbindendes Dach vor, unter dem ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement zusammenkommt und gemeinsame Ziele verfolgt werden. Wie genau das in der Praxis aussehen kann – da lassen wir uns gern inspirieren.“

„Um den Herausforderungen des Jahres 2026 gerecht zu werden, müssen wir breiter denken. Das erfordert Strukturen, die so vielfältig sind wie unsere Stadtgesellschaft“, so Golomb. „Wir möchten eine Plattform schaffen, die Haupt- und Ehrenamt unter einem inklusiven Dach bündelt und Synergien nutzt. Diesen Weg wollen wir nicht vorgeben, sondern gemeinsam gestalten – wir sind gespannt auf die Ideen aller Beteiligten“, ergänzt Niewerth.

Laut den beiden Expertinnen gibt es in der Region bereits ein breites Spektrum engagierter Menschen, die sich für Gleichstellung und Vielfalt einsetzen. Häufig geschehe dies jedoch in voneinander getrennten Strukturen: „Mit dem neuen Netzwerk soll der Sprung vom Nebeneinander vieler Einzelinitiativen hin zu einem starken, gemeinsamen Netzwerk gelingen. Wir bündeln Kompetenzen, vernetzen Wissen und schaffen so eine hörbare, kraftvolle Stimme für Gleichstellung in der Region.“ Ziel der Gleichstellungsarbeit sei es beispielsweise, strukturelle Verflechtungen von Ungleichheit sichtbar zu machen, Diskriminierung – insbesondere aufgrund von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung – abzubauen und faire Lebensbedingungen für alle Geschlechter zu fördern.

Die Veranstaltung am 25. April ist laut Golomb und Niewerth als Auftakt eines mehrstufigen Entwicklungsprozesses gedacht und der Erste von insgesamt drei Terminen.

Beim zweiten Termin am 8. Oktober 2026 sollen die künftige Struktur des Netzwerks sowie die Rollen und Arbeitsweisen im Mittelpunkt stehen. Der abschließende Termin im Januar 2027 dient dazu, auf die bisherige Entwicklung zurückzublicken und in die operative Arbeit des Netzwerks einzusteigen.

Die beiden Gleichstellungsbeauftragten freuen sich über alle Personen, die mitmachen möchten – und zwar unabhängig davon, ob nur einer oder mehrere Termine wahrgenommen werden können. Wer zu den Veranstaltungen Kinder mitbringen möchte, kann dies übrigens gern tun; für sie wird im Raum eine Spielecke eingerichtet sein. Auch für die Verpflegung aller Teilnehmenden ist gesorgt. Personen, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, können



Die Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim, Kinga Golomb (links) und Lea Niewerth, möchten ein neues Gleichstellungsnetzwerk für die Region aufbauen und ermuntern zur Mitarbeit. (enz)

Foto: Enzkreis, Fotograf: Anna Merdian

die Veranstalterinnen gern vorab per E-Mail an gleichstellung@pforzheim.de oder unter Telefon 07231 39-1297 kontaktieren. Die Anfahrt zum Zentrum für Präzisionstechnik ist mit dem Bus (Linie 5) sowie mit dem Pkw möglich. Kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen auf dem Parkplatz Nord.

Wer Interesse hat, bei der Zukunftswerkstatt mitzumachen, sollte sich bis zum 17. April online unter eveeno.com/NetzwerkGleichstellung2026 anmelden. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg informiert

Mikrozensus 2026 startet

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt.

Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung „Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“, die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft.

Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen. Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. In der Regel werden die ausgewählten Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.

Weitere Informationen

Neben dem Mikrozensus bieten auch die Laufenden Wirtschaftsberechnungen (LWR) umfassende Daten zu den Themen Shopping und Konsum der privaten Haushalte. Die LWR sind eine freiwillige

Haushaltebefragung, bei der teilnehmende Haushalte einen Monat lang ihre Einnahmen und Ausgaben dokumentieren. Um die Repräsentativität für die Gesamtbevölkerung zu gewährleisten, werden insbesondere noch Haushalte gesucht, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist sowie Mehrgenerationenhaushalte und Familien, in denen alle Kinder mindestens 18 Jahre alt sind. Die Teilnahme ist digital, per App oder klassisch auf Papier möglich. Als Dankeschön für die vollständige Teilnahme gibt es eine Geldprämie von 90 Euro. Weitere Informationen sowie das Teilnahmeformular sind online unter www.lwr.de verfügbar.

Die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg informiert

Erfassungen von Tieren, Pflanzen und Biotopen

In Königsbach-Stein werden im Zeitraum von März bis Ende November 2026 Erfassungen von Tieren und Pflanzen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg durchgeführt. Dabei wird unsere Gemeindefläche nicht flächendeckend untersucht. Die Untersuchungen erfolgen auf wenigen Stichprobenflächen, überwiegend im Außenbereich.

Ziel ist es, langfristig die Qualität von Biotopen bzw. das Vorkommen und Bestandstrends von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Die Ergebnisse werden auf Landes- und teils auch Bundesebene hochgerechnet, um Aussagen zur Entwicklung treffen zu können.

Die Erfassungen finden im Rahmen folgender Monitoringprogramme statt:

Beim landesweiten Insektenmonitoring werden zwischen April und Oktober auf Stichprobenflächen Tagfalter und Heuschrecken sowie Laufkäfer und die Biomasse flugfähiger Insekten erfasst.

Die Standorte von Fallen wurden mit den Eigentümerinnen und Eigentümern sowie den Bewirtschaftenden abgestimmt. Weitere Informationen und erste Ergebnisse zum Insektenmonitoring finden Sie auf der Internetseite der LUBW.

Im Rahmen dieser Erfassungen ist es den kartierenden Fachpersonen als Beauftragte der LUBW entsprechend den Vorgaben des § 52 NatSchG grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten. Die Kartierenden betreten nur offene Landschaft und Wald im Außenbereich. Fest umzäunte Privatgärten werden ohne Zustimmung nicht betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Bescheinigung erhalten, die sie im Gelände mit sich führen. Die Stichprobenflächen bleiben anonym, um die Aussagekraft des Monitorings zu gewährleisten. Es erfolgt auch keine Zuordnung der Ergebnisse zu Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern oder Bewirtschaftenden. Dauerhafte Markierungen werden nicht vorgenommen.

Der Zeitpunkt der Erfassung richtet sich nach dem Entwicklungsstand der Arten oder Lebensräume und wird stark von den aktuellen Wetterbedingungen beeinflusst.

Eine Begleitung der Erfassungen vor Ort ist leider nicht möglich. Bei Fragen steht Ihnen die LUBW unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: poststelle@lubw.bwl.de.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft informiert

2025 deutlich zu warm und mit ausgeprägter Hitzephase

In Baden-Württemberg ist es zu warm. Dieser Trend hielt auch im Jahr 2025 an. Besonders der Juni sticht mit ungewöhnlich hohen Temperaturen und einer Hitzewelle hervor.

Die erste Jahreshälfte war geprägt von einer ausgeprägten Trockenphase, die unter anderem für niedrige Wasserstände sorgte. Der klimatische Jahresrückblick der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) zeigt, wie sich der Klimawandel hier vor Ort auswirkt.

Widerstandsfähigkeit stärken

Umweltministerin Thekla Walker: „Es ist wichtig, im Blick zu haben, wie sich unser Klima verändert und welche Folgen das mit sich bringt. Die Entwicklung ist klar: Es wird wärmer, Extremwetter nimmt zu. Das macht der Natur und den Menschen immer mehr zu schaffen. Klimaschutz muss deshalb unbedingt

weiter ganz oben auf unserer Prioritätenliste stehen. Gleichzeitig gilt es, uns bestmöglich für die bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels aufzustellen. Bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen wir die Kommunen in Baden-Württemberg – von der Erstellung von Anpassungskonzepten bis zu deren Umsetzung. So gelingt es uns, widerstandsfähiger zu werden.“

Mehr Hitze-, weniger Kältephasen

Das Jahr 2025 war in Baden-Württemberg wieder deutlich zu warm. Die durchschnittliche Jahrestemperatur lag bei 9,8 Grad Celsius. Damit war es 1,9 Grad wärmer als im Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990. Alle Monate des Jahres waren wärmer als die jeweiligen Vergleichswerte. Besonders herausragend war der Juni: Mit einer Durchschnittstemperatur von 19,4 Grad war er nicht nur der wärmste Monat des Jahres, sondern auch der zweitwärmste Juni seit 1961. Die Temperatur lag 4,4 Grad über dem langjährigen Mittel. Ende Juni kam es außerdem zu einer starken Hitzewelle. Dr. Ulrich Maurer, Präsident der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, erklärt dazu: „Im Jahr 2025 gab es landesweit 16 heiße Tage mit 30 Grad Celsius oder mehr. Das sind viermal so viele wie im Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990. Gleichzeitig gab es weniger Frost- und Eistage als früher. Das zeigt deutlich: Extreme Hitze tritt immer häufiger auf, strenge Kältephasen werden seltener. Der Erwärmungstrend in Baden-Württemberg setzt sich fort.“

Trockenes Frühjahr mit früh einsetzendem Niedrigwasser

In der ersten Jahreshälfte gab es in Baden-Württemberg eine ausgeprägte Trockenphase. Insbesondere das Frühjahr wies deutlich zu wenig Niederschläge auf. Das führte bereits früh im Jahresverlauf zu Niedrigwasser in vielen Fließgewässern des Landes. Schon ab Mai befanden sich über die Hälfte der Pegel des Niedrigwasser-Informationszentrums Baden-Württemberg mindestens in der Vorstufe Niedrigwasser. Im Juni und Juli lagen zeitweise über 60 Prozent dieser Pegel in den Klassen „sehr niedrig“ oder „extrem niedrig“. Die Niedrigwasserlage hielt über mehrere Monate an. Der Gemeingebrauch von Oberflächengewässern wurde teilweise eingeschränkt, Schiffe konnten nicht wie gewohnt verkehren. Erst ab Ende Juli sorgten wiederkehrende Niederschläge für eine spürbare Entspannung der Situation.

Frühe Apfelblüte und hohe Wassertemperaturen

Die Witterungsverhältnisse des Jahres 2025 wirkten sich deutlich auf die natürlichen Systeme aus. Die Vegetationsperiode begann außergewöhnlich früh. Die Apfelblüte setzte landesweit bereits am 15. April ein und damit rund 18 Tage früher als im Mittel der Referenzperiode. Gleichzeitig war die Entwicklungsphase bis zur Pflückreife mit 118 Tagen eine der längsten seit Beginn der Auswertungen. Die Frühjahrstrockenheit dämpfte vermutlich die Entwicklung und sommerliche Niederschläge zögerten die Reife hinaus.

Auch die Gewässer reagierten auf die hohen Temperaturen und das Niedrigwasser. Während der sommerlichen Hitzeperioden erreichten die Wassertemperaturen im Rhein bei Karlsruhe Spitzenwerte von bis zu 27 °C. Solche hohen Temperaturen stellen insbesondere in Kombination mit niedrigen Abflüssen eine Belastung für aquatische Lebensgemeinschaften dar und verändern langfristig die ökologischen Rahmenbedingungen in Flüssen und Seen.

Klimaanpassung für mehr Klimaresilienz

Die Ergebnisse zeigen klar: Der Klimawandel ist in Baden-Württemberg deutlich messbar. Er verändert den Wasserhaushalt, die Temperaturen und auch natürliche Abläufe in der Tier- und Pflanzenwelt. Das macht deutlich, dass Handlungsbedarf besteht.

Das Land hat mit den neuen Vorgaben im Klimagesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) seit August 2025 daher die flächendeckende Erstellung von kommunalen Anpassungskonzepten auf den Weg gebracht und dafür auskömmliche Finanzmittel für die Kommunen bereitgestellt. Im Rahmen dieser Anpassungskonzepte soll auch die notwendige Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger adressiert werden. Die Stadtkreise, Großen Kreisstädte und die Landkreise erstellen für sich beziehungsweise für sich und die kreisangehörigen Gemeinden sukzessive Konzepte, um die notwendigen Anpassungsmaßnahmen in den jeweiligen Kommunen zu identifizieren. Baden-Württemberg ist damit bundes-

weit Vorreiter bei der Regelung systematischer Anpassung an den Klimawandel auf kommunaler Ebene.

Mit dem neuen, vereinfachten und finanziell aufgestockten Förderprogramm KLIMOPASS 2025 für Kommunen wird auch die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen – insbesondere im Bereich blau-grüne Infrastruktur – weiter vorangetrieben.

Hintergrundinformationen

In der 2023 fortgeschriebenen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel hält das Land klimatische Veränderungen und die Auswirkungen von Hitze, Trockenheit und Niedrigwasser, Starkregen und Hochwasser sowie Wandel von Lebensräumen und Arten in Baden-Württemberg fest. In rund 100 Maßnahmen sind für 11 Handlungsfelder Anpassungsschritte zum Umgang mit dem Klimawandel formuliert.

Die LUBW beobachtet und analysiert fortlaufend die Wetterdaten und Umweltindikatoren im Land. Der jährliche klimatische Jahresrückblick fasst aktuelle Erkenntnisse zu Temperaturentwicklung, Niederschlagsmustern, Wasserständen und Luftqualität zusammen. Er dient als Grundlage, um Trends zu erkennen und Vorsorgemaßnahmen zu planen.

Klimatischer Jahresrückblick 2025:

<https://pd.lubw.de/10848>

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Energieberatung im Rathaus Königsbach-Stein

Sie wollen Ihren eigenen PV-Strom produzieren, wissen aber nicht, ob Ihr Gebäude dafür geeignet ist? Sie benötigen eine neue Heizung, sind aber unsicher, für welche Technik Sie sich entscheiden sollen und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen Sie einhalten müssen? Sie wollen Ihr Gebäude sanieren und fragen sich, ob es hierfür eventuell eine finanzielle Förderung gibt?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen können Sie am **Mittwoch, dem 01. April 2026**, in die kostenlose Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kommen. Von **16 - 18 Uhr** wird im Rathaus in Königsbach-Stein ein Energieberater, der keep all Ihre Fragen anbietet und herstellerneutral beantwortet. Bitte buchen Sie dazu vorab unbedingt einen Termin.

Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen, einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Selbstverständlich sind auch Mieterinnen und Mieter herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch beispielsweise Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.

Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: **www.keep-energieagentur.de** oder von Montag bis Donnerstag jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr telefonisch unter **07231 308 - 6868** möglich.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer Julian Albrecht

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX